

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Der Bischof · Postfach 35 09 54 · 10218 Berlin

Der Bischof

Evangelischer Kirchenkreis
Mittelmark-Brandenburg
Herrn Präses Stefan Köhler-Apel
Klosterkirchplatz 20
14797 Lehnin



Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin

Telefon 030 · 2 43 44 - 294
Fax 030 · 2 43 44 - 295
m.droege@ekbo.de
www.ekbo.de

Gz.
Az.

Berlin, den 14. November 2017

Sehr geehrter Herr Präses,
liebe Schwestern und Brüder,

für Ihre Einladung zur Tagung der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg am 18. November 2017 danke ich Ihnen sehr herzlich. Leider ist es mir nicht möglich, an diesem Tag persönlich bei Ihnen zu sein. Meine Grüße und Segenswünsche sollen Sie deshalb auf diesem Wege erreichen.

Das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ hat mit vielen besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen am Reformationstag seinen Höhepunkt und Abschluss gefunden. Wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück. Viele Veranstaltungen, die in den Gemeinden und in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen vorbereitet worden sind, haben den Gedanken der Freiheit, den unser Glaube schenkt, für viele Menschen neu erfahrbar gemacht. Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Jahres war der Deutsche Evangelische Kirchentag, den wir hier in der EKBO ausrichten durften. Es war ein fröhliches Fest und zugleich ein ernsthaftes Forum, auf dem die Verantwortung, in welche die Freiheit des Glaubens uns führt, deutlich gezeigt und diskutiert werden konnte. Herzlichen Dank für Ihr Engagement, das Sie in die Feier der Reformation und den Kirchentag eingebracht haben!

Mich bewegt in dieser Zeit, dass viele Menschen bei der Bundestagswahl einer Partei ihre Stimme gegeben haben, die die christlichen Werte der Freiheit, verbunden mit dem Bekenntnis zur Würde jedes einzelnen Menschen, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Nationalität und sexueller Orientierung, in Frage stellen. Ich kann verstehen, dass Menschen angesichts der sich rasant verändernden Welt verunsichert werden und nach Halt und Orientierung suchen. Ich bin aber auch der festen Überzeugung, dass uns in diesen aufgeregten Zeiten Wut und Empörung nicht weiter helfen. Vielmehr sind wir als Christen gehalten, auf Christus zu weisen und in seinem Sinn an den Werten der Menschlichkeit und des Friedens festzuhalten.

Für Ihre Beratungen auf der Kreissynode, insbesondere zum Schwerpunktthema „Bewertung und Zuordnung von Personalstellen“, wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Mögen Sie in allem die Gemeinschaft untereinander und die fürsorgende Nähe Gottes spüren.

Mit herzlichen Segenswünschen bin ich Ihr

Dr. Markus Dröge